

Gutmann: Makroökonomik, #12

20.10.2004

- **Letzte Vorlesung:** Prämissen #3: Geldnachfrage, wenn damit Umsätze gemacht werden sollen
#5: Naive Quantitätstheorie des Geldes

Keynes

- „**Allgemeine Theorie der Beschäftigung**“, 1936
 1. Annahme: **Preisniveau P** ist (für kurze Zeit) **fix** gegeben
 2. Annahme: **Unternehmer** produzieren **soviel an Gütern**, um die **erwartete Nachfrage** befriedigen zu können
 3. Annahme: **Arbeitnehmer** leidet an „**Geldillusion**“ (nomineller statt realer Wert) Arbeitgeber (**Nachfrager** nach Arbeit) **nicht**
- **Nachfragekomponenten**
 - => Güter privaten Konsums C_{PR}
 - => Güter staatlichen Konsums C_{ST}
 - => Investitionsgüter (Ausrüstungs-/Vorräte-Güter) I
 - => Ausfuhr Güter (Nachfrage des Auslands) E_x
- **BIP** = $C_{PR} + C_{ST} + I + (E_x - \text{Import})$ wobei $(E_x - \text{Import})$ = Außenbeitrag zum BIP
- Bspw.

	1991 ...	2002
BIP	1.710 ...	1.984 Mrd.
A	1,1 ...	4,7 %

INCLUDE GRAFIK

041020/3

- Zur Vereinfachung werden die Parameter reduziert („**Vereinfachtes Modell**“)
 - => kein Staat
 - => geschlossene VW (kein Im- und Export)

INCLUDE GRAFIK

041020/1

- **Makroökonomischer Gütermarkt**

INCLUDE GRAFIK
041020/2

- **Angebotsseite**

=> Die Einschätzung der Nachfrage durch die Unternehmer führt zu einem äquivalenten Volkseinkommen

Nachfrageseite

- => **Höhe des Einkommen**
- => Höhe bereits vorhandenen Vermögens
- => Höhe der Zinsen
- => Ungewißheit zukünftiger Ausgaben
- => Erwartung einer Bedürfnisänderung

aber: letztlich entscheidend ist nur der erste Punkt!

- **Konsumfunktion**

da $C_{PR} = f_1(Y)$
 $Y = C_{PR} + S$ (wobei S = Sparmenge)

gilt $Y = f_1(Y) + S$
 $S = Y - f_1(Y)$

ergo **Das Sparen hängt ausschließlich von der Höhe des Einkommens ab!**

INCLUDE GRAFIK
041020/4

- **Fundamentalpsychologisches Gesetz**

=> Zuwachs an Konsum ist immer kleiner als Zuwachs an Einkommen

- $q =$ **Grenzleistungsfähigkeit**

- Während der Lebensdauer einer Anlage anfallende Kosten / Erlöse =
Anschaffungskosten =

Zukunft
Gegenwart

Um beide vergleichen zu können, muß man den Wert **abzinsen**

- Anschaffungskosten < abgezinste Erlöse => **lohnt sich**
- Anschaffungskosten = abgezinste Erlöse => **wertneutral**
- Anschaffungskosten > abgezinste Erlöse => **lohnt sich nicht**

- **Interner Zinsfuß** ($q =$ Grenzleistungsfähigkeit des Kapitals)

- $q < (i)$ Marktzens => **lohnt sich**
- $q = (i)$ => **wertneutral**
- $q > (i)$ => **lohnt sich nicht**

- Mikroökonomische **Investitionsfunktion** (bei **einem** Unternehmer)
- Makroökonomische **Investitionsfunktion** (nach Aggregation)
- **Gütermarktgleichgewicht**

INCLUDE GRAFIK

041020/5